

Architekturexkursion Amsterdam Rotterdam SOSE 2012

FB GESTALTUNG
Prof. Dipl.-Ing. Kurt Dorn
Prof. Dr.-Ing. Matthias Sieveke

Die Fachgebiete Konstruieren und Gebäudetechnologie und Planungs- und Baumanagement / Baurecht thematisieren Prinzipien der Konzeption, Erstellung und Betrieb von Gebäuden unter ökologisch sinnvollen, energieeinsparenden Gesichtspunkten.

Die Architektur in den Niederlanden, schwerpunktmäßig in den Ballungsräumen Amsterdam und Rotterdam, war in den vergangenen Jahren vermehrt Gegenstand internationaler Aufmerksamkeit. Eine Vielzahl prägender Architekturstile und -richtungen lassen sich auf engem Raum studieren. Beispielhaft sind die »Amsterdamer Schule« mit Ihrem Protagonisten van Klerk, der »Strukturalismus« am Beispiel Aldo van Eycks sowie Vertretern des »Internationalen Stils« wie J.J.P. Oud oder auch der frühen Moderne »de Stijl« mit Gerrit Rietfeld zu nennen.

Rotterdam als »Think Tank« mit Rem Koolhaas an der Spitze sowie Büros, die aus dem OMA (office of metropolitan architecture) hervorgegangen sind, z. B. MvRdV oder auch Claus En Kaan, prägen die jüngere Generation der Architekturschaffenden. Die Unterstützung neuer kreativer Ansätze in der Architektur unter dem Oberbegriff »New Dutch« sowie Förderprogramme im Wohnungsbau bekamen internationale Geltung.

Während die Niederlande in den 60er und 70er Jahren mit rückläufigen Bevölkerungs- und Beschäftigungszahlen zu kämpfen hatten, setzte sich in den vergangenen zehn Jahren eine gegenläufige Entwicklung durch. Dieser Bedarf nach Wohnraum erwuchs nicht so sehr aus steigenden Geburtenraten, sondern der Geschichte der Niederlande geschuldet aus der Einwanderung,

der zunehmenden Individualisierung und dem stark gestiegenen Flächenverbrauch der meisten städtischen Nutzungen. Die zunächst sehr theoretisch geführte Diskussion sieht die reale Dichte der Städte in enger Verbindung mit virtuellen Kommunikationsräumen und digitalen Infrastrukturen und klopft ihre bauliche Ausformung auf ihre Fähigkeit hin ab, die geforderte Identität für moderne Nutzer bilden zu können. Lage und Konzeption neuer Wohn- und Arbeitsstandorte und innovative Konzepte und Grundrisse werden unter Marktbedingungen nicht immer zum Vorteil der Städte und Landschaften überdacht. Zersiedelung am Rande der Städte bis weit ins Land hinein, gesichtslose Stadtübergänge und extreme Verdichtung in den Städten selbst sind häufig auch zeitgeistbedingten Architektureinrichtungen geschuldet. Die Exkursion greift diesen Diskurs und seine reale Ausformung als grundlegendes Thema auf. Welche stadträumlichen Konzepte sind tragfähig und ggf. in Ansätzen übertragbar?

Im Vorfeld wurden die zu besichtigten Bauten bzw. Stadtteile von den Studierenden analysiert und beschrieben. Ein Exkursionsführer wurde erstellt. Vor Ort übernahmen die Studierenden jeweilige Patenschaften ihrer im Exkursionsführer beschriebenen Bauwerke, d.h. die Studierenden wurden angehalten, am Objekt Referate zu halten, um diese auch zu diskutieren. Abschließend wurden die Bauten in zeichnerischer und fotografischer Form dokumentiert. Im Rahmen unserer Exkursion hatten wir zudem Gelegenheit, die Architekturfakultät der renommierten TU Delft sowie das international agierende Büro »UN studio« von Ben van Berkel und Caroline Bos zu besuchen.



Abb. 1: Exkursionsführer

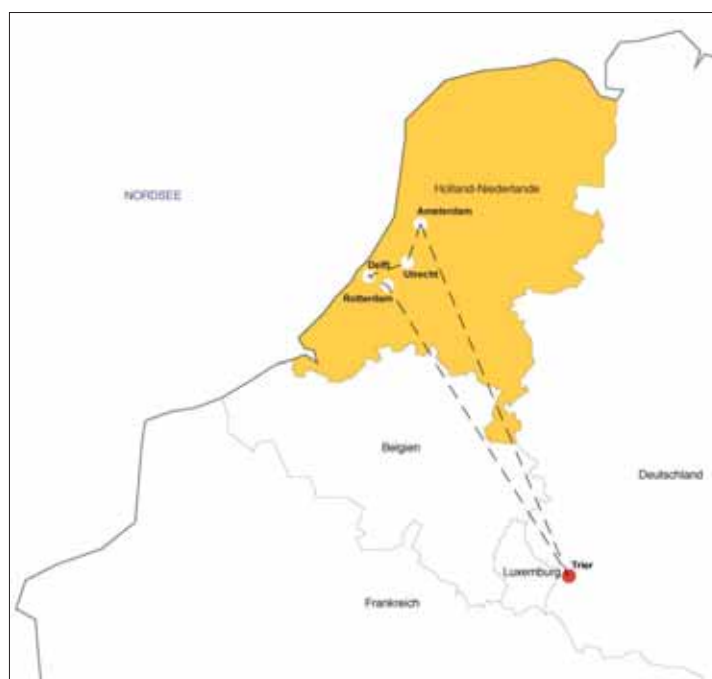


Abb. 2: Route Trier – Niederlande, Sommersemester 2012



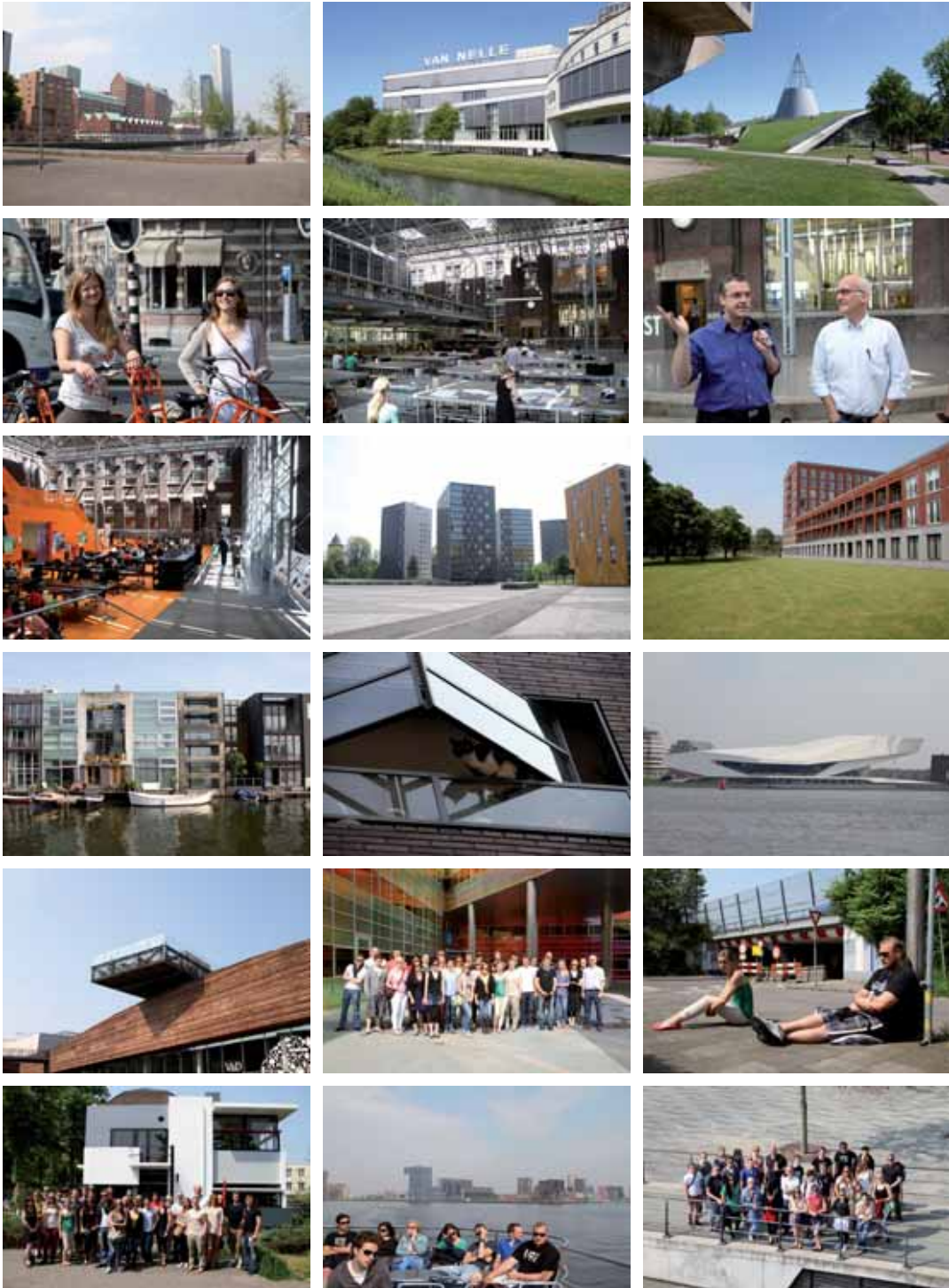




Abb. 3: Bauliche Erkundungen mit dem Fahrrad

Programm

- 1. Tag, 20. Mai 2012
Trier – Breda – Amsterdam
- 2. Tag, 21. Mai 2012
Amsterdam – Grachtenstadt – Radlstadt
- 3. Tag, 22. Mai 2012
Amsterdam – Hafenstadt
- 4. Tag, 23. Mai 2012
Amsterdam – Utrecht – Rotterdam
- 5. Tag, 24. Mai 2012
Rotterdam – Hafenstadt
- 6. Tag, 25. Mai 2012
Rotterdam – Delft – Rotterdam
- 7. Tag, 26. Mai 2012
Rotterdam – Trier

Wir danken dem Förderkreis der Hochschule Trier und dem akademischen Auslandsamt für die Unterstützung.



Prof. Dipl.-Ing. Kurt Dorn
 Fachbereich Gestaltung
 Fachrichtung Architektur
 Integrale Planung
 Hochschule Trier / Schneidershof
 +49 651 8103 267
 K.Dorn@ar.hochschule-trier.de
 info@integrale-planung.eu
 www.integrale-planung.eu



Prof. Dr.-Ing. Matthias Sieveke
 Fachbereich Gestaltung
 Fachrichtung Architektur
 Integrale Planung
 Hochschule Trier / Schneidershof
 +49 651 8103 276
 M.Sieveke@ar.hochschule-trier.de
 info@integrale-planung.eu
 www.integrale-planung.eu